Informationen zur Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, 28. Oktober 2021, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

I. Öffentliche Sitzung

1. **Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude; Gestaltung des Bodenbelages im Ratssitzungssaal**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung und das Büro BSS Architekten aus Nürnberg werden beauftragt, bei den weiteren Planungen zur Gestaltung des Sitzungssaals im Rathausneubau folgende Vorgabe zu berücksichtigen, die sich an den in der Sitzung gezeigten Varianten des Bodenbelages orientiert:

Der Bodenbelag im Ratssitzungssaal ist als Teppichboden (textiler Bodenbelag, Nadelvlies, textiler Rückenteil aus Recyclingfasern und Nutzschrift aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen) auszuführen. Zur Ausführung kommen wahlweise Beläge, ähnlich den zwei in der Sitzung gezeigten Varianten A und B des in Grautönen gehaltenen Nadelvlies-Bodenbelages.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Der Planungsausschuss hat am 8. Oktober 2019 die o.g. Gestaltungsweise klar favorisiert und dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen. In der Stadtratssitzung am 24. Oktober 2019 konnte jedoch für die Wahl des Bodenbelages im Ratssitzungssaal keine Mehrheit erzielt werden (Abstimmungsergebnis 14:14 Stimmen).

Für die erneute Abstimmung wurde die Verwaltung aufgefordert, unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit, Eignung für vorgesehene Nutzung und Betrachtung der Wirtschaftlichkeitsaspekte, eine Entscheidungsgrundlage zu erstellen. In der Sitzung erfolgen ausführliche Informationen hierüber.

Im Ergebnis der in der Sitzung vorgetragenen Bodenbelagsvarianten, empfiehlt die Verwaltung dem Stadtrat, die Ausführung des Bodenbelages gemäß vorgenanntem Beschlussvorschlag.

2. **Kläranlage Herzogenaurach; Anstehende Projekte und Maßnahmen - Sachstandsbericht**

Erläuterungen:

In der Kläranlage steht zeitnah die Umsetzung einiger Maßnahmen an. Dazu gehören:

- Errichtung eines Löschwasserbehälters
- Einbau einer Zulaufmessung

- Ergänzung eines Ersatzhebewerkes im Einlaufbereich
- Neubau einer Klärschlamm-trocknungsanlage
- Erweiterung einer Maschinen- und Gerätehalle
- Energetische Optimierung der Anlage auf Grundlage einer Potentialstudie

Das Herzogenauracher Ingenieurbüro GBI (Herr Ernst) erläutert die anstehenden Maßnahmen und steht für Rückfragen zur Verfügung.

3. Stadtentwässerung Herzogenaurach - Abwassergebührekalkulation für den Zeitraum 2018 bis 2025

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Abwassergebührekalkulation für den Zeitraum 2018 bis 2025.

Die Schmutzwassergebühr wird von 2,00 EUR pro m³ ab dem 1. Januar 2022 auf 2,10 EUR pro m³ angehoben.

Die Niederschlagswassergebühr wird von 0,35 EUR pro m² pro Jahr ab dem 1. Januar 2022 auf 0,40 EUR pro m² pro Jahr angehoben.

Der kalkulatorische Zinssatz für das Anlagevermögen bleibt unverändert bei 3,00 %.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben in ihrer Sitzung am 14. Oktober 2021 die Festsetzung der Abwassergebührekalkulation für den Zeitraum 2018 bis 2025 empfohlen.

Die Abwassergebührennachkalkulation ergab für den Zeitraum 2018 bis 2021 sowohl eine Überdeckung im Bereich Schmutzwasser in Höhe von 952.828,75 EUR als auch im Bereich Niederschlagswasser eine Überdeckung in Höhe von 9.876,58 EUR.

Die Kostenüberdeckungen sind gem. Art. 8 Abs. 6 KAG in der nächsten Kalkulationsperiode 2022 bis 2025 auszugleichen. Die 2021er Beträge sind dem aktuellen Buchungsstand (Oktober) bzw. den HH-Planansätzen 2021 entnommen, da die Jahresrechnung 2021 erst Anfang 2022 finalisiert werden kann. Die Differenz aus den Plan- und Ist-Werten 2021 wird gemäß den einschlägigen Kommentierungen erst in der nächsten Gebührennachkalkulation entsprechend berücksichtigt.

Die im Haushaltsplan 2021 enthaltenen Jahresansätze für 2022 wurden der beiliegenden Gebührenvorkalkulation 2022 bis 2025 zu Grunde gelegt. Die Folgejahre wurden entsprechend dynamisiert. Der kalkulatorische Zinssatz für das Anlagevermögen blieb mit 3,00 % unverändert.

Bei den gebührenpflichtigen Mengen (m² bzw. m³) wurden Steigerungen wegen der Entwicklungsprojekte im Gewerbe- und Wohnbereich berücksichtigt.

Aus der Anlage ergeben sich die individuellen Kostenmassen der einzelnen Kalkulationsjahre.

4. 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte Entwurf der 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach (BGS/EWS) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben in ihrer Sitzung am 14. Oktober 2021 den Erlass der oben genannten 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach (BGS/EWS) empfohlen.

Die Gebührenkalkulation 2018 bis 2025 macht eine Schmutz- und Niederschlagswassergebührenanpassung zum 1. Januar 2022 notwendig.

Satz 2 in § 10 Abs. 1 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach erhält folgende Neufassung, die ab 1. Januar 2022 in Kraft treten soll:

„Die Gebühr beträgt 2,10 EUR pro Kubikmeter Schmutzwasser.“

Satz 1 in § 10 a Abs. 7 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach erhält folgende Neufassung, die ebenfalls ab 1. Januar 2022 in Kraft treten soll:

„Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,40 EUR pro m² pro Jahr.“

In der Eichordnung wurden die Frischwasserzähler mit „Nenndurchfluss“ (Q_n) durch Frischwasserzähler mit „Dauerdurchfluss“ (Q₃) ersetzt. Diese Änderung erfordert die folgende Neufassung von § 9 a der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach.

„(1)¹Die Grundgebühr für die Benutzung der Einrichtung hinsichtlich der Schmutzwasserbeseitigung wird nach dem Dauerdurchfluss der verwendeten Wasserzähler berechnet.²Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr nach der Summe des Dauerdurchflusses der einzelnen Wasserzähler berechnet.³Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Dauerdurchfluss geschätzt, der nötig wäre, um die mögliche Wasserentnahme messen zu können.

(2) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

<i>bis</i>	<i>Q₃ 4,0</i>	
<i>15,00 EUR/Jahr</i>		
<i>bis</i>	<i>Q₃ 10,0</i>	<i>30,00 EUR/Jahr</i>
<i>bis</i>	<i>Q₃ 16,0</i>	<i>60,00 EUR/Jahr</i>
<i>bis</i>	<i>Q₃ 25,0</i>	<i>90,00 EUR/Jahr</i>
<i>über</i>	<i>Q₃ 40,0</i>	<i>180,00 EUR/Jahr.</i>

“

5. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27. September 2021; "Prüfung der Neugestaltung der südlichen Aurach zwischen Kuwe-Steg und Steinernen Brücke"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 2. Oktober 2021; "Prüfung einer Verkehrsberuhigung zu Marktzeiten"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Herzogenaurach, 21. Oktober 2021

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister